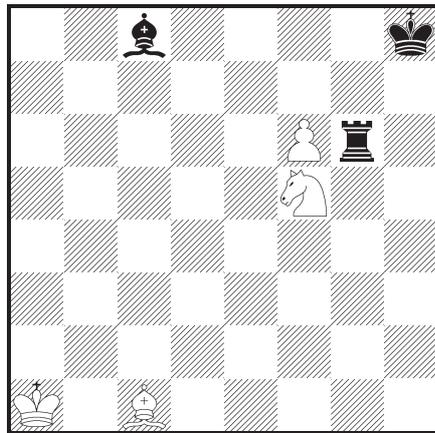


SCHACHCLUB BONN/BEUEL

*vormals Bonner Schachgesellschaft „August Wilhelm von Schlegel“
und Dollendorf/Vilicher Schachgemeinschaft 1946*



Weiß zieht und gewinnt. (Lösung auf Seite 14)

en passant 1/2008

Aus dem Inhalt:

- Protokoll der Mitgliederversammlung vom 29. Januar 2008
- Turnierergebnisse
- Endstand der Vereinsmeisterschaft 2007/2008
- Termine

Vorwort

Liebe Schachfreunde,
 die Saison neigt sich schon wieder dem Ende entgegen. Wieder haben wir alle die Möglichkeit verstreichen lassen, Berichte von Mannschaftskämpfen für das *en passant* zu schreiben. Meines Wissens läuft es bei der zweiten und dritten Mannschaft gut, während die erste auf einem Abstiegsplatz steht. Immerhin gibt es einen ausführlichen Bericht über die Vereinsmeisterschaft (inklusive kommentierte Partie) und eine Partie aus einem Mannschaftskampf. Vielen Dank an alle, die zu dieser Ausgabe beigetragen haben.

(Martin Haag)

Inhaltsverzeichnis

Mitteilungen des Vorstandes	3
Mitgliederversammlung	3
Partien	5
Turnierergebnisse	7
Bezirkpokalmeisterschaft	7
Vereinsmeisterschaft 2007/08	7
Blitzturnierserie	11
Schnellturnierserie	13
Aufgaben	14
Termine	14
Impressum	16

Mitteilungen des Vorstandes

Mitgliederversammlung vom 29. Januar 2008

Anwesende: Albrecht, Bohne, Brunsch, Dietz, Eckermann, Gikas, Heidler, Hennings, Koch, Lehnert, von der Lippe, Schmidt, Schuhmacher, Strowitzki, Stuch

Beginn: 19:45 h

TOP 1 (Begrüßung und Feststellung der Stimmberechtigung)

Der Vorsitzende Matthias Koch begrüßt die anwesenden Mitglieder und stellt die Stimmberechtigung fest.

TOP 2 (Genehmigung der Tagesordnung)

Die Tagesordnung wird ohne Einwände genehmigt.

TOP 3 (Genehmigung der Niederschrift der Mitgliederversammlung vom 30.01.2007)

Die Niederschrift vom 30.01.2007 wird ohne Einwände genehmigt.

TOP 4 (Ehrung der Turniersieger und Jubilare)

Die Versammlung gedenkt in einer Schweigeminute des verstorbenen Mitglieds Arnulf Weingarten. Der Vorsitzende gratuliert Theo Schmidt zum Gewinn der Vereinsmeisterschaft, Basilius Gikas zum Gewinn des Vereinspokals und Oliver Albrecht zum Gewinn der Schnellschachmeisterschaft, des Sommerturniers sowie der Blitz- und Schnellturnierserie. Alle werden mit einem Buchgeschenk geehrt ebenso Norbert Heidler und (in Abwesenheit) Eckart Oehlenschläger, die dem Verein seit 20 bzw. 25 Jahren angehören.

TOP 5 (Berichte des Vorstandes)

Die Mitgliederzahl blieb im vergangenen Jahr über Ab- und Zugänge stabil bei 50 Mitgliedern. Sorge bereitet dem Vorsitzenden die zunehmende Überalterung des Vereins: 43 der 50 Mitglieder sind über 40 Jahre alt. Von seiten des abwesenden Rechnungsführers Roger Lorenz liegt der Versammlung schriftlich eine nahezu ausgeglichene Bilanz für das Jahr 2007 vor. Der Mannschaftsbetrieb läuft aufs Ganze gesehen gut. Besonders die 2. und 3. Mannschaft spielen zur Zeit sehr erfolgreich. Die Turniere an den Spielabenden waren 2007 gut besucht. An einigen Blitzturnieren haben mehr als 30 Mitglieder und Gäste teilgenommen. Beim Weihnachtsblitzturnier wurde die Rekordsumme von 570 Euro gespendet. Lediglich die Teilnahme der Mitglieder am Pfingst- und am Allerheiligenturnier ließ zu wünschen übrig. Allerdings wurden diese Turniere wie eh und je gut von Gästen angenommen.

TOP 6 (Berichte der Kassenprüfer)

Matthias Koch verliest ein Schreiben von Siegmars Saul, demzufolge Kassen- und Belegführung 2007 einwandfrei waren.

TOP 7 (Aussprache zu den Berichten)

Bernhard Strowitzki weist darauf hin, daß die im en passant 1/2007 abgedruckte Tabelle der Vereinsmeisterschaft fehlerhaft ist. Schmidt bestätigt dies, hat aber den Fehler (auch hinsichtlich der DWZ-Auswertung) bereits berichtigt. Für das en passant werden - wie auch in den vergangenen Jahren - regelmäßige Berichte über die Mannschaftskämpfe gewünscht. Solche Berichte müssen nicht unbedingt von den Mannschaftsführern verfaßt sein.

TOP 8 (Entlastung des Vorstandes)

Norbert Heidler übernimmt die Leitung der Versammlung, lobt den Vorstand für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit und stellt den Antrag, den gesamten Vorstand zu entlasten. Der Antrag wird einstimmig bei Enthaltung der anwesenden Vorstandsmitglieder angenommen.

TOP 9 (Neuwahlen)**a) Vorstand**

Norbert Heidler schlägt Matthias Koch zur Wiederwahl vor. Weitere Kandidaten werden nicht nominiert. Matthias Koch wird daraufhin einstimmig bei eigener Enthaltung wiedergewählt. Für die weiteren Vorstandsämter werden, ohne daß sich andere Kandidaten zur Verfügung gestellt hätten, einstimmig bei eigener Enthaltung gewählt:

zum 2. Vorsitzender und Materialwart Thorsten Hennings,

zum 1. Spielleiter Basilius Gikas,

zum 2. Spielleiter Oliver Albrecht,

zum Rechnungsführer Swen Holger Brunsch,

zum Schriftführer Thomas Dietz,

zum Pressewart Wolfgang Lehnert,

zum Ordnungsdienst-Verantwortlichen Oliver Albrecht.

Martin Haag wird in Abwesenheit einstimmig als en passant - Chefredakteur bestätigt.

b) Spielausschuss

In den Spielausschuss werden in einer Blockwahl Oliver Albrecht, Swen Holger Brunsch, Hans-Bernd von der Lippe, Theo Schmidt, Helmut Schuhmacher und Bernhard Strowitzki einstimmig berufen.

c) Kassenprüfer

Norbert Heidler und Hans-Bernd von der Lippe werden ohne Gegenstimmen zu Kassenprüfern gewählt.

TOP 10 (Haushaltsentwurf für 2008 mit Festlegung des Mitgliedsbeitrags)

Der Vorschlag, den bisherigen Mitgliedsbeitrag beizubehalten, wird einstimmig angenommen. Auf Anregung des neuen Rechnungsführers Swen Holger Brunsch soll der Beitrag künftig, sofern eine Einzugsermächtigung vorliegt, in voller Höhe zum 1. August eingezogen werden. Wer wie bisher in zwei Raten zahlen möchte, kann eine bereits erteilte Einzugsermächtigung widerrufen und den Beitrag in zwei Raten überweisen. Der noch von Roger Lorenz vorgelegte Haushaltsentwurf für 2008 wird von der Versammlung einstimmig angenommen mit der Ermächtigung, für die Anschaffung eines Laptops gegebenenfalls Rücklagen aufzulösen.

TOP 11 (Anträge)

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 12 (Spielbetrieb und Veranstaltungen)

Die Spielleiter planen für 2008 die Durchführung der gleichen regelmäßigen Veranstaltungen wie im letzten Jahr. Sollten sich bei einem Blitzturnier mehr Teilnehmer einfinden als Plätze vorhanden, sind die Spielleiter ermächtigt, geeignete Maßnahmen zu treffen. Die

Versammlung beschließt, die Schnellturniere weiterhin sechsrundig bei 15-minütiger Bedenkzeit pro Spieler und Partie durchzuführen. Norbert Heidler regt an, bei Blitzturnieren einheitliche Uhren zu verwenden. Basilius Gikas sagt zu, nach Möglichkeit dafür zu sorgen.

TOP 13 (Verschiedenes)

Theo Schmidt und Roger Lorenz scheiden nach langjähriger Mitarbeit aus dem Vorstand aus. Der Vorsitzende bedankt sich für ihr Engagement und überreicht ein Geschenk.

Ende: 21:35 h

(Thomas Dietz)

Partien

Als kleiner Beitrag zu den Schachannalen hier eine Partie vom letzten Spieltag der Saison 2006/2007. Leider kann ich nur eine Partie auf Kreisklassenniveau bieten, immerhin können die großen Meister so mal schauen, wie es in den unteren Etagen zugeht. Die historische Bedeutung dieser Partie liegt lediglich darin, dass sie den noch fehlenden Punkt zum 3:2-Mannschaftssieg brachte und damit den (freilich gegenstandslos gewordenen) Klassenerhalt.

Strowitzki (Bonn-Beuel IV) - Stolz
(Siegengebirge III)
(Anmerkungen: Strowitzki)

1. e2-e4 g7-g6
2. d2-d4 ♘f8-g7

Ein uralter Partieaufbau, der trotzdem üblicherweise als „Moderne Eröffnung“ bezeichnet wird. „Ihr (der Fianchetti) offenes Manko ist, daß sie die Figuren auf umständliche Art herauszubringen und den Gegner in der Mitte frei schalten lassen, ihr Vorzug, daß sie in der Mitte keine Angriffsziele bieten.“ schreibt Emanuel Lasker in seinem Lehrbuch.

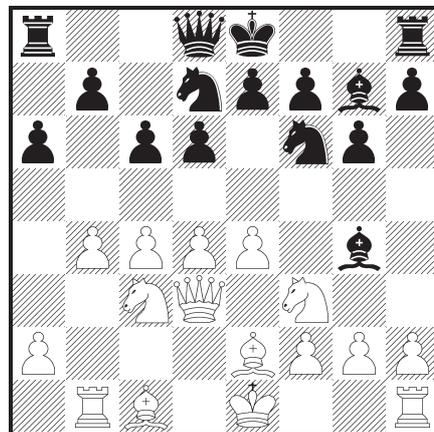
3. ♗g1-f3 c7-c6
4. c2-c4 d7-d6
5. ♗b1-c3 ♗g8-f6
6. ♖a1-b1

Ein sofortiger Vorstoß nach e5 war mir zu überstürzt. Lieber alles ruhig angehen lassen und erst mal den Turm aus der Diagonale nehmen.

6. ... ♘c8-g4
7. ♘f1-e2 ♗b8-d7
8. b2-b4

Wenn der Turm schon auf der Linie steht...

8. ... a7-a6
9. ♖d1-d3



Ich hatte meine Zweifel, ob die Dame dort gut steht. Sie werden bald bestätigt.

9. ... b7-b5
10. ♘c1-d2 ♖d8-c7
11. d4-d5

Mit welchem Bauern geht man vor? Ich habe mich für Druck auf dem Damenflügel ent-

schieden.

11. ... ♙g4×f3

Ein naheliegender Zug, nachdem das Feld e5 geschwächt ist. Trotzdem warf er mich etwas aus der Bahn; ich mußte lange die richtige Antwort suchen.

12. ♙e2×f3

Das war wohl die richtige Antwort, der Läufer steht auf f3 sehr angenehm (wie sich sehr bald zeigen wird). Die Dame wäre dort deplaziert und kann sich nun auf das vom Läufer geräumte Feld zurückziehen.

12. ... ♗d7-e5

13. ♖d3-e2 ♗e5×c4

Das Ziel des Manövers, aber mein Gegner hat sich zu früh gefreut.

14. d5×c6!

Unversehens habe ich einen bärenstarken Freibauern in vorgeschobener Position. Schwarz darf natürlich nicht zurückschlagen, da sonst nach 15.e5 alles hängt.

14. ... ♗c4×d2

15. ♖e2×d2

Ein Zwischentausch, der Schwarz aber auch nicht weiterhilft, im Gegenteil mir sogar die c-Linie freiräumt.

15. ... e7-e5

Verhindert zwar den Vorstoß des weißen Bauern, sperrt aber den schwarzen Läufer auf g7 dauerhaft ein und verdammt ihn zur Tatenlosigkeit.

16. ♗c3-d5

Wieder habe ich lange überlegt: Diesen Zug oder den Turm auf die c-Linie setzen? Ich entscheide, daß der Springerzug aggressiver ist - und hinterhältiger!

16. ... ♖c7×c6??

Jetzt fällt er doch noch darauf rein, zu gierig, die Ernte seiner Bemühungen einzufahren, ich hatte gar nicht damit gerechnet.

17. ♖b1-c1!

Hätte ich zuerst den Turm gezogen, hätte der Schwarze vielleicht den Braten gerochen.

17. ... ♖c6-b7

18. ♗d5-c7+ ♙e8-e7

19. ♗c7×a8

Mampf!

19. ... ♖b7×a8

Ich hätte vorgezogen, mit dem Turm zurückzunehmen, um ihn ins Spiel zu bringen. Der König hätte sich dann nach f8 zurückziehen können.

20. 0-0 h7-h5

21. ♖f1-d1

Offene Linien sind dazu da, um Druck zu machen.

21. ... ♖a8-b8

22. ♖c1-c6 ♖h8-d8

23. ♖c6×a6 ♗f6-e8

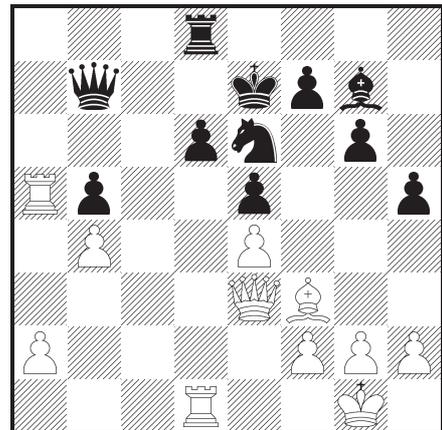
24. ♖d2-d3 ♖b8-b7

25. ♖a6-a5 ♗e8-c7

26. ♖d3-e3

Der b-Bauer ist mir zu gut befestigt. Lieber den Angriff abbrechen und den Turm aus der Ecke holen, ehe er dort versauert. Dafür soll die Dame ihm das Feld a7 sichern.

26. ... ♗c7-e6??



Ich wollte nur mit Tempogewinn etwas die schwarze Dame ärgern, aber wenn der Gegner mir noch die Schußlinie freimacht...

27. ♖a5-a7 ♖b7-d7

28. ♖a7×d7 ♖d8×d7

Ich kann durchatmen, der Rest ist nicht mehr besonders spannend.

29. ♖e3-b6 ♗e6-d4

30. ♙g1-f1 ♙g7-h6

31. ♙f3-e2 ♗d4×e2

32. ♙f1×e2 f7-f5

Der Versuch eines Gegenstoßes, den ich einfach ignoriere.

33. ♖b6×b5 f5×e4
 34. ♖b5-c6 ♜e7-e6
 35. b4-b5

Freibauern wollen marschieren.

35. ... h5-h4
 36. b5-b6 ♙h6-f4

Auch nur noch ein lendenlahmer Vorstoß, der Läufer kommt nicht zur Geltung.

37. g2-g3 h4×g3
 38. h2×g3 ♙f4-g5
 39. b6-b7 ♚d7×b7
 40. ♖c6×b7 ♙g5-e7
 41. a2-a4 d6-d5
 42. ♚d1×d5

Schwarz gibt auf, da die Aussichten, sich noch in ein Patt flüchten zu können, gegen Null gehen.

1 - 0

Turnierergebnisse

Bezirkspokalmeisterschaft

Die Pokal-Schachmeisterschaft 2007/2008 des Schachbezirks Bonn/Rhein-Sieg ist beendet: Pokalsieger ist Oliver Albrecht vom SC Bonn/Beuel. Im Finale bezwang er Sven Holger Akstinat von den SF Lohmar. 15 Spieler nahmen an diesem Turnier teil, das im K.O.-System ausgetragen wurde.

Auf dem Weg ins Finale setzte sich der neue Titelträger in der ersten Runde gegen Hans-Jürgen Karwatzki durch und siegte im Viertelfinale gegen Thomas Möws. In der Runde der besten Vier gewann Oliver Albrecht gegen Alexander Kaganowski.

(aus Rundschreiben Ewald Heck)

Vereinsmeisterschaft Beuel 2007/08

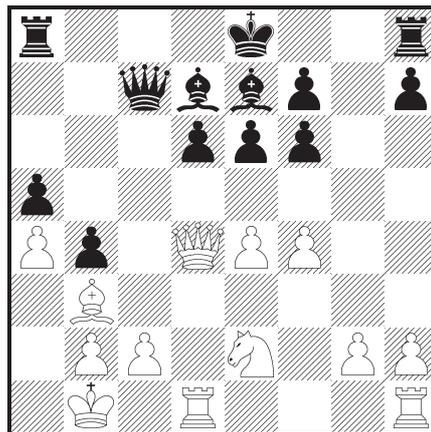
Anfang April endete die diesjährige Vereinsmeisterschaft, die seit Oktober 2007 in 7 Runden Schweizer System ausgetragen wurde. Es fanden sich 21 Interessenten, darunter erfreulicherweise auch vier Spieler aus der 1. Mannschaft. Es ist immer angenehm über ein Turnier zu berichten, bei dem man selber erfolgreich war. Dabei sah das anfangs gar nicht danach aus. Letzten Herbst/Winter hatte ich aus mir unverständlichen Gründen eine „Schachkrise“ und meine Ergebnisse auf allen Turnieren, die ich spielte, litten darunter. Davon blieb auch mein Spiel bei der Vereinsmeisterschaft nicht verschont. In den ersten vier Runden stand ich jeweils gegen Ehlers, Dr. Moroz, Gessinger und Dr. Schuhmacher auf Verlust und konnte nur durch viel Glück (z.B. Zeitüberschreitung Ehlers, Zugwiederholung in Zeitnot Moroz) 3 Punkte ergattern.

Auch meine direkten Konkurrenten nahmen sich gegenseitig Punkte weg, so dass nach vier Runden die Spitze eng beieinander lag (Dr. Koch 3,5, Albrecht 3, Gikas 3, Schmidt 3, Moroz 3). Die 5. Runde sollte also eine Art Vorentscheidung bringen, zumal auch der „Klassiker“ Gikas gegen Albrecht anstand. Rechtzeitig vor der Partie habe ich beim Ramada-Cup in Brühl meine Form wiedergefunden, so dass ich hochmotiviert die Herausforderung annahm.

Gikas,Basili (2137) - Albrecht,Oliver (2101)

(Anmerkungen: Gikas)

- | | | |
|----|--------|--------|
| 1. | e2-e4 | c7-c5 |
| 2. | ♘g1-f3 | d7-d6 |
| 3. | d2-d4 | c5×d4 |
| 4. | ♘f3×d4 | ♘g8-f6 |
| 5. | ♘b1-c3 | a7-a6 |
| 6. | ♙c1-g5 | e7-e6 |
| 7. | f2-f4 | ♚d8-c7 |



Der Zug zielt darauf ab, schnell b5 zu spielen und gleichzeitig der superscharfen Polugajewski-Variante (7...b5 8.e5) aus dem Weg zu gehen. Ein kleiner, vielleicht eher psychologischer Nachteil der Variante ist jedoch, dass sie den Abtausch auf f6 und damit eine Doppelbauerstruktur zulässt, wobei die Parie in eher positionelle Fahrwasser übergeht.

- | | | |
|-----|--------|--------|
| 8. | ♙g5×f6 | g7×f6 |
| 9. | ♚d1-d2 | ♘b8-c6 |
| 10. | 0-0-0 | ♙c8-d7 |
| 11. | ♚c1-b1 | |

Im letzten Jahrzehnt hat sich dieser Aufbau (mit schneller großer Rochade) etabliert, nicht zuletzt durch einen Sieg von Topalov über Anand.

- | | | |
|-----|----------|--------|
| 11. | ... | ♘c6×d4 |
| 12. | ♚d2×d4 | ♙f8-e7 |
| 13. | ♙f1-c4?! | |

Provoziert b5!. Weiß hatte zu sehr die Partie Topalov-Anand im Kopf, in der ♙c4 gespielt wurde, aber in einer Stellung, in der Schwarz auch schon groß rochiert hat. Daher war an dieser Stelle 13. ♙e2 genauer.

- | | | |
|-----|--------|---------|
| 13. | ... | b7-b5 |
| 14. | ♙c4-b3 | a6-a5 |
| 15. | a2-a4 | b5-b4?! |

15...b×a4 16. ♙×a4 ♙×a4 17. ♚×a4+ ♚d7 und Schwarz steht OK.

- | | | |
|-----|--------|--|
| 16. | ♘c3-e2 | |
|-----|--------|--|

±

Der Standardplan von Weiß in dieser Struktur ist, durch Druck auf e6 den Nachziehenden zu e5 zu bewegen, die Bauern damit festzulegen und das Läuferpaar einzuschränken. Schwarz sollte den Druck gegen die Bauern a4 und e4 aufbauen und seine Läufer beleben. Und dann ist da auch noch die Frage des schwarzen Königs.

- | | | |
|-----|-----|--------|
| 16. | ... | ♚a8-c8 |
|-----|-----|--------|

- | | | |
|-----|--------|--|
| 17. | ♚d4-d3 | |
|-----|--------|--|

mit der Idee ♘d4 nebst f5.

- | | | |
|-----|-----|-----|
| 17. | ... | 0-0 |
|-----|-----|-----|

- | | | |
|-----|--------|--------|
| 18. | ♘e2-d4 | ♚c7-c5 |
|-----|--------|--------|

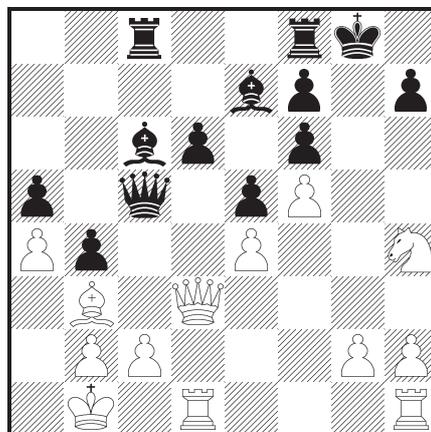
- | | | |
|-----|-------|-------|
| 19. | f4-f5 | e6-e5 |
|-----|-------|-------|

- | | | |
|-----|--------|--|
| 20. | ♘d4-f3 | |
|-----|--------|--|

Weiß hat sein erstes Etappenziel erreicht, jetzt gilt es, den Springer nach e3 zu überführen, um das Feld d5 unter Kontrolle zu bringen (z.B. ♘d2, ♘c4, ♘e3).

- | | | |
|-----|-----|--------|
| 20. | ... | ♙d7-c6 |
|-----|-----|--------|

- | | | |
|-----|----------|--|
| 21. | ♘f3-h4!! | |
|-----|----------|--|



Wie häufig im Schach sind die Züge am wirkungsvollsten, die gleich mehrere Pläne beinhalten. Der Zug sieht stümperhaft aus, birgt aber eine Menge Gift. Weiß droht mit Königsangriff (♖h3, ♜g6), aber auch die vorher zitierte Überführung des Springers nach e3 (g4, ♜g2, ♜e3) lässt sich noch verwirklichen. Der Leser wird natürlich zwei Ausrufezeichen für stark übertrieben halten, womit er nicht unrecht hat. Die Ausrufezeichen stehen daher auch eher für die psychologische Wirkung, die dieser Zug auf meinen Gegner ausübte, der, wie er mir hinterher berichtete, diesen Zug nicht ganz ernst nehmen konnte. Als er ihn dann jedoch Ernst nahm, war es schon zu spät.

21. ... ♖c5-f2?

Auch bei anderen Zügen außer dem Textzug gerät Schwarz in Gefahr. 21... ♗b7 22. ♖he1 ♗h8 23. ♖h3±; 21... ♖fd8 22. ♖h3 d5 23. ♖d3 d×e4 24. ♖g4+ ♗f8 25. ♖h5 ♗d5 26. ♖×h7±; 21... ♗h8 22. ♖he1 ♖a7 23. ♖h3 ♖b7 24. ♜g6+ f×g6 25. f×g6 ♗d8 26. ♖×d6+-.

22. ♖d3-h3

+ -

Weiß deckt gleichzeitig den ♜h4 und indirekt den Bauern e4. Die Stellung ist erstaunlicherweise schon gewonnen.

22. ... ♔g8-g7
 23. ♖d1-d3 ♖f8-g8
 24. ♖d3-g3+ ♔g7-f8
 25. ♜h4-g6+ ♔f8-e8
 bei 25...h×g6 26.f×g6; 25...f×g6 26.f×g6 hängt jeweils der Turm auf c8.

26. ♖h3×h7 ♔e8-d7
 Die Stellung ist haushoch gewonnen, 27. ♖f7 oder 27. ♜e7 gewinnen einfach, ich wollte es wieder mal etwas komplizierter machen.

27. ♗b3-e6+
 ist natürlich auch leicht gewonnen, Weiß muss lediglich ein Auge darauf haben, dass nicht mal eine „Schweinerei“ auf c2 passiert. Zum Rest der Partie erübrigen sich daher die Kommentare.

27. ... ♔d7-c7
 28. ♖h7×f7 ♔c7-b6
 29. ♜g6×e7 ♖c8-f8
 30. ♜e7-c8 ♖f8×c8
 31. ♖g3×g8 ♖c8-c7
 32. ♖f7-f8 ♗c6×e4
 33. ♖f8×d6+ ♖c7-c6
 34. ♖d6-d8 ♔b6-c5
 35. ♖d8×a5+ ♔c5-d4
 36. ♖a5×b4+ ♔d4-e3
 37. ♖h1-e1+

und Schwarz hatte keine Lust mehr.

1 - 0

Durch diesen Sieg konnte ich eine Riesenschritt Richtung Vereinsmeisterschaft machen, noch waren aber Dr. Moroz und Theo Schmidt punktgleich mit mir an der Spitze. Die Auslosung der 6. Runde brachte dann meine beiden Konkurrenten gegeneinander, wovon sich dann letztendlich Theo durchsetzen konnte.

Da es mir zeitgleich Steffen Lorenz doch recht einfach machte, kam es in der letzten Runde zur alles entscheidenden Partei Gikas gegen Schmidt. Es wurde wie erwartet ein scharfer Sizilianer, der erst in der angehenden Zeitnotphase durch ein Versehen von Theo zu meinen Gunsten entschieden wurde.

Somit konnte ich nach langer Zeit mal wieder die Vereinskronen ergattern, auch wenn auf Grund meiner Partien aus den ersten vier Runden dies nicht ganz verdient war.

Erwähnenswert ist noch das gute Ergebnis von Boris Pissarev, der ohne eine Partie zu verlieren 4. wurde (punktgleich mit dem 2.) und in eindrucksvollen Stil gegen Matthias Koch gewann. Letzterer begann das Turnier stark mit 3,5/4 u.a. mit einem schönen Sieg gegen Oliver Albrechts Najdorf-Variante, baute dann aber stark ab. Oliver Albrecht und Theo Schmidt spielten gewohnt souverän, beide unterlagen dann in der entscheidenden

Partie. Auch Boris Moroz und Winfried Gessinger dürfen mit ihrem Spiel und Ergebnis zufrieden sein.

Fortschrittstabelle: Endstand (7 Runden Schweizer System)											
Nr	Teilnehmer	1	2	3	4	5	6	7	Punkte	Buchh	SoBe
1	Gikas	10W1	6S=	5w=	16s1	2W1	13s1	3w1	6.0	29.0	
2	Albrecht	9s1	13w1	7s0	11w1	1s0	6w1	8s1	5.0	29.5	
3	Schmidt	21w1	17s=	4w=	6s1	10s1	5w1	1S0	5.0	27.5	
4	Pissarev	11S=	9W=	3s=	18w1	16s1	7w1	5s=	5.0	26.5	
5	Moroz	15s1	8w1	1s=	7w=	13s1	3s0	4w=	4.5	30.5	
6	Gessinger	S+	1W=	8s1	3w0	7s1	2s0	11w1	4.5	28.0	
7	Koch	16w1	14W1	2w1	5s=	6w0	4s0	17w+	4.5	27.0	
8	von der Lippe	18W1	5S0	6w0	20s1	11w1	17s1	2w0	4.0	24.0	
9	Eckermann	2w0	4s=	19w=	15s1	17w0	14s1	13w1	4.0	23.5	
10	Ehlers	1s0	11w0	21s+	19s1	3w0	18s1	16w1	4.0	23.0	
11	Jensen	4w=	10s1	17w1	2s0	8s0	19w1	6s0	3.5	27.0	
12	Pagenkopf	14W0	16s-	W+	17s=	18s-	15w1	20s1	3.5	15.0	
13	S. Lorenz	19W1	2s0	15w1	14s1	5w0	1w0	9s0	3.0	27.5	
14	Zolotarevskyy	12S1	7W0	18s1	13W0	21s-	9w0	19s1	3.0	21.0	7.5
15	Buch	5W0	21s+	13s0	9w0	20w1	12s0	18s1	3.0	21.0	6.0
16	Schuhmacher	7S0	12w+	20s1	1w0	4w0	21s+	10s0	2.5	27.0	
17	Winter	20s=	3w=	11s0	12w=	9s1	8w0	7s-	2.5	26.5	
18	Brunsch	8s0	w+	14w0	4s0	12w+	10w0	15w0	2.0	22.5	
19	Strowitzki	13S0	20w=	9s=	10w0	s+	11s0	14w0	2.0	19.5	
20	Saul	17w=	19s=	16w0	8w0	15s0	w+	12w0	2.0	17.5	
21	Hornischer	3s0	15w-	10w-	s+	14w+	16w-	-	2.0	17.5 (Rücktritt)	

Blitzturnierserie

Blitzturnier Januar 2008 (11 Runden Schweizer System)			
Platz	Name	Punkte	Buchholz
1	Gross	8.5	69.5
2	Albrecht	7.5	73.0
3	Bartl	7.5	72.5
4	Eckermann	7.0	69.0
5	Neese	7.0	68.5
6	Schmidt	7.0	66.5
7	Queck	6.5	72.5
8	Hensel	6.5	65.0
9	von der Lippe	6.5	56.5
10	Dombrowski	6.0	72.0
11	Gikas	6.0	67.5
12	Pagenkopf	6.0	48.0
13	Heidler	5.5	58.5
14	Tzalavra	5.5	58.0
15	Eich	5.5	55.5
16	Vierbuchen	5.5	51.0
17	Bohne	5.0	48.5
18	Pütz	4.0	52.0
19	Buch	4.0	51.5
20	Stuch	3.0	53.0
21	Strowitzki	1.0	51.5

Blitzturnier Februar 2008 (11 Runden Schweizer System)			
Platz	Name	Punkte	Buchholz
1	Gikas	9.5	72.0
2	Albrecht	9.5	67.0
3	Neese	8.0	73.5
4	Vierbuchen	7.5	66.0
5	Lehnert	7.0	67.0
6	Hirth	6.5	73.0
7	Moroz	6.5	64.0
8	Bohne	6.5	50.5
9	Eckermann	6.0	63.5
10	Heidler	5.5	60.0
11	Hensel	5.5	57.5
12	Lorenz	5.0	57.5
13	Tack	5.0	45.5
14	Buch	4.0	50.5
15	Brunsch	3.0	53.5
16	Schuhmacher	3.0	49.5
17	Müller	1.0	55.5

Blitzturnier März 2008 (11 Runden Schweizer System)				Blitzturnier April 2008 (11 Runden Schweizer System)			
Platz	Name	Punkte	Buchholz	Platz	Name	Punkte	Buchholz
1	Albrecht	8.0	71.0	1	Albrecht	9.0	73.0
2	Queck	8.0	69.5	2	Dombrowski	9.0	71.0
3	Schmidt	7.0	73.5	3	Gikas	7.5	72.0
4	Gikas	7.0	72.5	3	Kolar	7.5	72.0
5	Riefer	7.0	71.5	5	Schmidt	7.0	73.0
6	Dombrowski	7.0	71.0	6	Queck	7.0	69.0
7	Dehmel	6.5	73.0	7	Jensen	7.0	64.0
8	Branowski	6.5	67.5	8	von der Lippe	5.25	71.5
9	von der Lippe	6.5	63.0	9	Pissarev	6.0	69.0
10	Pissarev	6.0	63.0	10	Koch	6.0	55.5
11	Moroz	6.0	61.0	11	Raabe	6.0	51.5
12	Gessinger	6.0	58.5	12	Hensel	5.5	70.0
13	Brunsch	5.5	63.5	13	Weber	5.5	64.0
14	Eckermann	5.5	60.5	14	Moroz	5.5	57.5
15	Bohne	5.5	55.0	15	Tack	5.5	52.5
16	Pagenkopf	5.5	54.0	16	Heidler	5.5	51.0
17	Lehnert	5.0	62.5	17	Eckermann	5.0	61.5
18	Lorenz	5.0	59.0	18	Gilbert	5.0	60.5
19	Vierbuchen	5.0	53.0	19	Riefer	5.0	57.5
20	Hensel	5.0	50.5	20	Pütz	5.0	49.5
21	Zolotarevskyy	4.5	54.5	21	Steinmann	4.5	54.5
22	Steinmann	4.0	50.5	22	Schütte	4.5	54.0
23	Dietz	4.0	49.0	23	Kutznetsova	4.5	43.5
24	Buch	4.0	44.0	24	Hornischer	4.0	58.5
25	Strowitzki	2.0	45.0	25	Strowitzki	3.0	47.0
26	Pacher	0.0	19.0	26	Bohne	3.0	27.0
				27	Schuhmacher	2.5	46.0
				28	Buch	1.5	49.0

Schnellturnierserie

Schnellturnier Dezember 2007 (6 Runden Schweizer System)			
Platz	Name	Punkte	Buchholz
1	Neese	6.0	29.0
2	Gross	6.0	27.0
3	Höck	4.5	25.5
4	Eckermann	4.0	29.0
5	Pissarev	4.0	27.0
6	Kohler	3.5	28.0
7	Schuhmacher	3.5	26.5
8	Jensen	3.5	26.5
9	Schütte	3.0	21.5
10	von der Lippe	3.0	20.5
11	Tack	2.5	19.5
12	Lorenz	2.5	19.5
13	Brunsch	1.5	22.5
14	Buch	1.5	21.0

Schnellturnier Januar 2008 (6 Runden Schweizer System)			
Platz	Name	Punkte	Buchholz
1	Neese	4.0	24.0
2	Albrecht	4.0	22.0
3	Gikas	4.0	21.5
4	Kohler	4.0	19.5
5	Koch	4.0	18.5
5	Jensen	4.0	18.5
7	Eckermann	4.0	14.5
8	Bohne	3.0	15.0
9	Hornischer	3.0	14.5
10	von der Lippe	3.0	12.5
11	Kouznetsova	3.0	5.5
12	Pagenkopf	2.5	17.0
13	Ehlers	2.0	12.5
14	Buch	2.0	12.5
15	Stuch	1.5	18.0
16	Brunsch	1.0	16.5

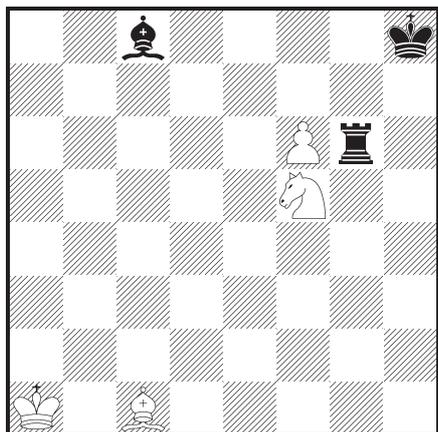
Schnellturnier Februar 2008 (6 Runden Schweizer System)			
Platz	Name	Punkte	Buchholz
1	Albrecht	5.0	22.0
2	Kohler	4.5	22.5
3	Jensen	4.0	18.0
4	Zolotarevskyy	4.0	17.0
5	S. Lorenz	3.5	20.5
6	Eckermann	3.0	16.5
6	Hornischer	3.0	16.5
8	Buch	2.0	14.5
9	Strowitzki	1.0	15.5
10	Grenz	0.0	17.0

Schnellturnier März 2008 (6 Runden Schweizer System)			
Platz	Name	Punkte	Buchholz
1	P. Pissarev	5.5	17.5
2	B. Pissarev	4.0	21.5
3	Dombrowski	4.0	21.0
4	Ehlers	4.0	18.0
5	Papapostolou	3.5	20.0
6	Gikas	3.0	21.0
7	Eckermann	3.0	19.5
8	Brunsch	3.0	14.0
9	Hanke	3.0	13.5
10	von der Lippe	2.5	19.5
11	Zolotarevskyy	2.0	16.5
12	Schuhmacher	2.0	16.0
13	Pagenkopf	1.5	16.0
14	Buch	1.0	18.0

Aufgaben

Die Aufgabe von der Titelseite:

Korolkov 1951



1. ... f6-f7

Nun scheitert 1... ♖f6 an 2. ♘b2 und 1... ♗g8 an 2. f7×g8 ♖+ ♔×g8 3. ♘e7+. (Vielleicht sollte man die Mattsetzung mit König, Springer und Läufer nochmal üben?!)

1. ... ♗g6-a6+

Nun geht 2. ♔b2 nicht wegen 2... ♖f6 und natürlich nicht 2. ♔b1 ♘×f5+.

2. ♘c1-a3! ♗a6×a3+

3. ♔a1-b2 ♗a3-a2+!

3... ♗b3+ 4. ♔a2!

4. ♔b2-c1!

Der König kann sich nicht durch einen Vor-

marsch den Schachgeboten entziehen: 4. ♔c3 ♗c2+ 5. ♔b4 (5. ♔d4 ♗d2+ nebst ♗d8) ♗b2+ 6. ♔c5 ♗c2+ 7. ♔b6 ♗b2+ oder 7. ♔d6 ♗d2+) Der König kann nicht auf die 7. Reihe, weil der Turm dann auf b7 bzw. d7 Schach bietet und ♗×f7 folgt. Daher kann der König nur auf dem Königsflügel hinter dem Springer Schutz suchen.

4. ... ♗a2-a1+

4... ♗c2+ 5. ♔d1.

5. ♔c1-d2 ♗a1-a2+

6. ♔d2-e3 ♗a2-a3+

7. ♔e3-f4 ♗a3-a4+

8. ♔f4-g5

8. ♔g3? ♗g4+! 9. ♔×g4 ♘×f5+ 10. ♔×f5 ♔g7 Remis.

8. ... ♗a4-g4+!

9. ♔g5-h6!

9. ♔h5 ♗g8 oder 9. ♔f6 ♗g8 10. ♘e7 ♗d8 ergeben nur Remis. 9. ♔×g4 ♘×f5+ haben wir schon betrachtet.

9. ... ♗g4-g8

9... ♗g6+ 10. ♔×g6 ♘×f5+ 11. ♔h6 gewinnt für Weiß.

10. ♘f5-e7 ♘c8-e6

11. f7×g8 ♖+ ♘e6×g8

12. ♘e7-g6

Matt!

Termine

April 2008

Di	1	19:45	Beuel	Monatsblitzturnier
Do	3	18:55	GHH	Monatsschnellturnier
Di	8	19:30	Beuel	Vereinsmeisterschaft (7. Runde)
Di	15	19:45	Beuel	Monatsschnellturnier
Di	29	19:30	Beuel	Pokalmeisterschaft (1. Runde)

Mai 2008

Di	6	19:45	Beuel	Monatsblitzturnier
Do	8	18:55	GHH	Monatsschnellturnier
Di	13	19:30	Beuel	Pokalmeisterschaft (2. Runde)
Di	20	19:45	Beuel	Monatsschnellturnier
Di	27	19:30	Beuel	Pokalmeisterschaft (3. Runde)

Juni 2008

Di	3	19:45	Beuel	Monatsblitzturnier
Do	5	18:55	GHH	Monatsschnellturnier
Di	10	19:30	Beuel	Pokalmeisterschaft (4. Runde)
Di	17	19:45	Beuel	Monatsschnellturnier
Di	24	19:30	Beuel	Pokalmeisterschaft (5. Runde)

Sie wollen unsere Arbeit mit einer Spende unterstützen?

Darüber freuen wir uns sehr. Ab sofort darf auch unser Schachclub Spendenbescheinigungen ausstellen. Bei Spenden bis 50 Euro erkennt das Finanzamt Zahlungsbelege an, wenn das entsprechende Bankinstitut die Annahme des Auftrags bestätigt hat; dazu sind die meisten Bankinstitute neuerdings jedoch nur auf besonderen Wunsch hin bereit.

Ohne diese Bestätigung haben Sie zwei Möglichkeiten:

- Sie können zusätzlich die Kopie des betreffenden Kontoauszugs beim Finanzamt vorlegen oder
- sich von uns eine Spendenbescheinigung ausstellen lassen.

Bei Spenden von mehr als 50 Euro erhalten Sie von uns ohnehin eine Spendenbescheinigung.

Unser Konto: 3 003 857 017
Bankleitzahl: 380 601 86
Volksbank Bonn Rhein-Sieg e.G.

Recht herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Impressum

Spielstätten:

Tenten-Haus der Begegnung
An der Wolfsburg 1
53225 Bonn-Beuel
Dienstag: 19:00 – 24:00 Uhr

Gustav-Heinemann-Haus Bonn-Tannenbusch
Donnerstag: 17:00 – 23:00 Uhr, Sonntag: 10:00 – 17:00 Uhr

Anschrift: Matthias Koch, Burbacher Straße 150, 53129 Bonn

Bankverbindung: Volksbank Bonn Rhein-Sieg e.G.
Konto: 3 003 857 017, BLZ: 380 601 86

Internet: <http://www.scbb.de>

Telefonnummern der Vorstandsmitglieder und Mannschaftsführer

1. Vorsitzender	Matthias Koch	02 28 – 69 48 79
2. Vorsitzender	Thorsten Hennings	022 24 – 799 57
1. Spielleiter	Basilus Gikas	02 28 – 674 333
2. Spielleiter	Oliver Albrecht	01 75 829 50 08
Rechnungsführer	Sven Holger Brunsch	
Pressewart	Wolfgang Lehnert	02 644 – 800 499
Schriftführer	Thomas Dietz	02 28 – 625 370
Materialwart	Thorsten Hennings	022 24 – 799 57
Ordnungsdienst	Oliver Albrecht	01 75 829 50 08
<i>en-passant</i> -Redakteur	Martin Haag	02 28 – 46 87 03
1. Mannschaft	Martin Haag	02 28 – 46 87 03
	Roger Lorenz	022 22 – 81 01 75
2. Mannschaft	Hans-Bernd von der Lippe	02 28 – 46 79 98
3. Mannschaft	Sven Holger Brunsch	

Vorschau: Die nächste Ausgabe des *en passant* erscheint im August 2008.
Der Redaktionsschluß für die Ausgabe ist der 30. Juli 2008.

© **Schachclub Bonn/Beuel** *en passant* 1/2008 24. April 2008

Redaktion: Martin Haag

Hinweis in eigener Sache: Die Redaktion des *en passant* bittet alle eingereichten Texte im ASCII-Format (Word: Speichern als Text) wenn möglich auf Diskette oder per EMail zu liefern (m.haag@ndh.net). Danke.